

## **Antwort**

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2219  
des Abgeordneten Rainer Genilke  
Fraktion der CDU  
Landtagsdrucksache 5/5593

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2219 vom 29.06.2012:

### **Finanzierung und Bau der straßenbegleitenden Radwege im Land Brandenburg**

Die Finanzierung des Baus und der Instandhaltung der Radwege im Land Brandenburg wird über die allgemeinen Straßenbautitel für Bundes- und Landesstraßen gewährleistet. Somit bleibt unklar, wie viele Mittel aus welchem Titel tatsächlich für den Radwegebau aufgewendet werden. Gleichzeitig ist aus den bereits bekannt gewordenen Eckpunkten zum Doppelhaushalt 2013/2014 zu entnehmen, dass die Landesregierung weitere Kürzungen beim Straßen- und somit auch beim Radwegebau plant.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Planung von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)
2. Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Planung von Radwegen an Bundesfernstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?
3. Welche Radwege an Bundesfernstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang geplant? (Bitte tabellarisch auflisten.)
4. Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 geplant werden?
5. Für welche Radwegebauprojekte an Bundesfernstraßen liegt derzeit ein gültiger Planfeststellungsbeschluss vor? Für welche Radwegebauprojekte an Bundesstraßen wird der Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2012 oder im Jahr 2013 erwartet?
6. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für den Neubau von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)
7. Welche Radwege an Bundesfernstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang neu gebaut? (Bitte tabellarisch auflisten.)
8. Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang in den Jahren 2013 und 2014 neu gebaut werden?

9. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Sanierung bzw. Instandsetzung von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)
10. Welche Radwege und wie viele Kilometer Radweg an Bundesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang saniert bzw. instandgesetzt? (Bitte tabellarisch auflisten.)
11. Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 saniert bzw. instandgesetzt werden?
12. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Sanierung von 1 km Radweg an Bundes- oder Landesstraßen?
13. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Planung von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)
14. Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Planung von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?
15. Welche Radwege an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang geplant? (Bitte tabellarisch auflisten.)
16. Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 geplant werden?
17. Für welche Radwegebauprojekte an Landesstraßen liegt derzeit ein gültiger Planfeststellungsbeschluss vor? Für welche Radwegebauprojekte an Landesstraßen wird der Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2012 oder im Jahr 2013 erwartet?
18. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)
19. Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?
20. Welche Radwege an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang neu gebaut? (Bitte tabellarisch auflisten.)
21. Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 neu gebaut werden?
22. Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Sanierung und Instandsetzung von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

23. Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Sanierung und Instandsetzung von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?
24. Welche Radwege und wie viele Kilometer Radweg an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang saniert bzw. instandgesetzt? (Bitte tabellarisch auflisten.)
25. Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 saniert bzw. instandgesetzt werden?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Aussagen zur Planung, zum Bau und zur Erhaltung von Radwegmaßnahmen in den Jahren 2013 und 2014 basieren auf den Ansätzen in den Entwürfen des Bundeshaushalts 2013 und des Landeshaushalts 2013/2014. Voraussetzung für die Umsetzung der angegebenen Maßnahmen ist die Sicherung der finanziellen Mittel.

Frage 1:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Planung von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 1:

Eine detaillierte Aufstellung der Planungsmittel von Radwegen wird nicht geführt, da diese oftmals im Rahmen von Um- und Ausbau- bzw. Erhaltungsmaßnahmen an der Straße selbst realisiert werden. Der Anlage 1 sind die Baumittel (Neubau und Erhaltung) von Radwegen zu entnehmen. Von diesen angegebenen Gesamtkosten werden durchschnittlich 12 % für die Planung von Radwegen aus dem Landeshaushalt aufgebracht.

Frage 2:

Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Planung von Radwegen an Bundesfernstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?

Zu Frage 2:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Welche Radwege an Bundesfernstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang geplant? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 3:

In der Kürze der Zeit können nicht alle Maßnahmen, die in Planung sind bzw. waren, benannt werden. Es wird nur auf die wichtigsten Maßnahmen verwiesen, die Bestandteil der auf der MIL-Seite veröffent-

lichten Liste der Baumaßnahmen 2011-2015 sind (<http://www.mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/506124>). Ein Teil der darin enthaltenen Maßnahmen wurden bzw. werden geplant, so z.B.:

- B 1, Manschnow – Seelow
- B 5, Groß Werzin – Kleinow
- B 102, Treuenbrietzen – Haseloff-Grabow
- B 107, Görzke – Köpernitz
- B 107, Ziesar – Sachsen-Anhalt
- B 167, Dabergotz - Kerzlin
- B 195, Cumlosen – Wentdorf
- B 246, Grunow – Schneeberg
- B 246, Lüsse – Belzig
- B 246, Brück - Gömnigk.

Frage 4:

Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 geplant werden?

Zu Frage 4:

Die in Frage 3 angeführten Planungen sollen fortgesetzt werden.

Frage 5:

Für welche Radwegebauprojekte an Bundesfernstraßen liegt derzeit ein gültiger Planfeststellungsbeschluss vor? Für welche Radwegebauprojekte an Bundesstraßen wird der Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2012 oder im Jahr 2013 erwartet?

Zu Frage 5:

Ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss liegt derzeit für die Maßnahme B 96, Luckau – Gießmannsdorf, 1. BA vor.

Für die Jahre 2012/2013 werden z.B. Planfeststellungsbeschlüsse für folgende Radwege erwartet:

- B 96, Teschendorf - Grüneberg
- B 101, Herzberg - Abzweig Friedersdorf.

Frage 6:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für den Neubau von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 6:

Siehe Anlage 1.

Die Haushaltsmittel für Radwege an Bundesfernstraßen werden nicht getrennt nach Neubau und Erhaltung erfasst, in der Anlage ist deshalb nur die Gesamtsumme dargestellt.

Frage 7:

Welche Radwege an Bundesfernstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang neu gebaut? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Seite 5

Zu Frage 7:

In den Jahren 2009-2012 wurden bzw. werden diverse Radwege an Bundesstraßen neu gebaut bzw. erhalten. Dazu gehören nachfolgende Neubaumaßnahmen, die sich derzeit in Bau befinden bzw. dem Verkehr übergeben wurden und die Bestandteil der auf der MIL-Seite veröffentlichten Liste der Baumaßnahmen 2011-2015 sind:

B 102, Treuenbrietzen – Haseloff-Grabow

B 107, Görzke – Köpernitz

B 107, Ziesar – Sachsen-Anhalt

B 109, Vogelsang – Kreisgrenze OHV/UM

B 167, Dabergotz – Kerzlin

B 246, Brück – Gömnigk

B 246, Gräbendorf – B 179

B 246, Klein Glien – Wiesenburg

B 273, L 92 Marquardt – Schlänitzsee.

Frage 8:

Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang in den Jahren 2013 und 2014 neu gebaut werden?

Zu Frage 8:

In den Jahren 2013 und 2014 bedarf es vorwiegend der Ausfinanzierung der in Bau befindlichen Maßnahmen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Maßnahmen zur Ausführung zu bringen, für die bereits Baurecht besteht bzw. bis dahin vorliegen wird:

B 96, Teschendorf – Grüneberg

B 96, Grüneberg – Löwenberg

B 102, Pritzerbe – Döberitz

B 167, Linde – Grieben

B 179, Neu Lübbenau – Leibsch.

Frage 9:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Sanierung bzw. Instandsetzung von Radwegen an Bundesfernstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 9:

Es wird davon ausgegangen, dass mit „Sanierung“ und „Instandsetzung“ die Erhaltung des bestehenden Netzes gemeint ist.

Die Haushaltsmittel für Radwege an Bundesstraßen werden nicht getrennt nach Neubau und Erhaltung erfasst. Die Gesamtsumme ist Anlage 1 entnehmbar.

Frage 10:

Welche Radwege und wie viele Kilometer Radweg an Bundesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang saniert bzw. instandgesetzt? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 10:

In den Jahren 2009-2012 wurden bzw. werden neben dem Neubau diverse z. T. sehr kleinteilige Erhaltungsmaßnahmen im Radwegenetz durchgeführt. Zu den größeren Maßnahmen gehören:

Seite 6

B 96, Golßen – Baruth

B 112, Neuzelle – Wiesenau

B 246, Storkow – Wendisch-Rietz

B 246, Beeskow – Bornow.

Darüber hinaus erfolgt im Rahmen des Betriebsdienstes die Unterhaltung von straßenbegleitenden Radwegen. Dazu zählen u.a. die Ausbesserung der Deckenbeläge der Radwege, die Beseitigung von Wurzelaufbrüchen und die Beseitigung von Bankettschäden. Eine Einzelaufschlüsselung der Maßnahmen erfolgt auf Grund der Kleinteiligkeit der durchzuführenden Arbeiten im Rahmen des Betriebsdienstes nicht.

Frage 11:

Welche Radwege an Bundesfernstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 saniert bzw. instandgesetzt werden?

Zu Frage 11:

Für die Jahre 2013 und 2014 sind u.a. folgende Radwegeerhaltungsmaßnahmen vorgesehen:

B 1, Potsdam – Geltow

B 102, Schwanebeck – Ragösen

B 246, Zauchwitz – Beelitz.

Frage 12:

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Sanierung von 1 km Radweg an Bundes- oder Landesstraßen?

Zu Frage 12:

Die Straßenbauverwaltung führt sowohl bauliche Erhaltungsmaßnahmen (Erhaltung und Instandsetzung) als auch Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Betriebsdienstes durch. Die zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit notwendigen Maßnahmen sind wegen der unterschiedlichen Schadensbilder sehr unterschiedlich. Eine Bezifferung der durchschnittlichen Kilometerkosten ist daher nicht möglich.

Im Vergleich dazu wird auf die aktuellen durchschnittlichen Kilometerkosten für den Neubau von Radwegen verwiesen, die Kosten betragen ca. 200 T€/km. Bei schwierigen Baugrundverhältnissen und aufwändigen Brückenbauwerken ist mit noch höheren Kosten zu rechnen.

Frage 13:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Planung von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 13:

Siehe Antwort zu Frage 1 und Anlage 2.

Frage 14:

Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Planung von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?

Zu Frage 14:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Seite 7

Frage 15:

Welche Radwege an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang geplant? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 15:

Wegen des z.T. sehr unterschiedlichen Planungsstandes (Vorplanung bis Entwurfsplanung) werden nicht alle Maßnahmen aufgelistet. Maßnahmen mit fortgeschrittener bzw. abgeschlossener Planung, die zugleich Bestandteil der auf der MIL-Seite veröffentlichten Liste der Baumaßnahmen 2011-2015 (<http://www.mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/506123>) sind, werden nachfolgend aufgeführt:

L 17, Hennigsdorf – Marwitz

L 23, Herzfelde - Hennickendorf

L 40, Ragow – Königs Wusterhausen

L 96, Jerchel – Marquede

L 402, Dahlewitz – Groß Kienitz.

Frage 16:

Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 geplant werden?

Zu Frage 16:

Die in Frage 15 angeführten Radwegeplanungen an der L 23 und 402 werden fortgesetzt. Der Beginn neuer Planungen ist auf Grund der Haushaltssituation im Land nicht möglich.

Frage 17:

Für welche Radwegebauprojekte an Landesstraßen liegt derzeit ein gültiger Planfeststellungsbeschluss vor? Für welche Radwegebauprojekte an Landesstraßen wird der Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2012 oder im Jahr 2013 erwartet?

Zu Frage 17:

Für folgende Projekte liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor:

L 30, Ortslage Niederlehme/Ziegenhals

L 402, Dahlewitz – Groß Kienitz.

Für die Jahre 2012/2013 kann keine Vorausschau gegeben werden.

Frage 18:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 18:

Siehe Anlage 2.

Die Haushaltsmittel für Radwege an Landesstraßen werden nicht getrennt nach Neubau und Erhaltung erfasst, in der Anlage ist deshalb nur die Gesamtsumme dargestellt.

Frage 19:

Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?

Seite 8

Zu Frage 19:

Siehe Antwort zu Frage 18.

Frage 20:

Welche Radwege an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang neu gebaut? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 20:

In den Jahren 2009 – 2012 wurden bzw. werden diverse Radwege an Landesstraßen neu gebaut bzw. erhalten. Dazu gehören nachfolgend aufgeführte Neubauvorhaben, die sich derzeit in Bau befinden bzw. dem Verkehr übergeben wurden und die Bestandteil der auf der MIL-Seite veröffentlichten Liste der Baumaßnahmen 2011-2015 sind:

L 11, Bad Wilsnack – Groß Lüben

L 17, Hennigsdorf – Marwitz

L 37, Jacobsdorf – Petersdorf b. Briesen

L 40, Königs Wusterhausen – Ragow

L 90, Werder – Phöben, 1.+2. BA

L 200, Bernau – Rüdnitz

Frage 21:

Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 neu gebaut werden?

Zu Frage 21:

In den Jahren 2013 und 2014 bedarf es vorwiegend der Ausfinanzierung der in Bau befindlichen Maßnahmen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Maßnahmen zur Ausführung zu bringen, für die bereits Baurecht besteht bzw. bis dahin vorliegen wird:

L 96, Jerchel - Marquede

L 200, A 10 – Schwanebeck

L 402, Groß Kienitz – Dahlewitz.

Frage 22:

Wie viele Mittel aus welchen Haushaltstiteln wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Sanierung und Instandsetzung von Radwegen an Landesstraßen aufgewendet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 22

Es wird davon ausgegangen, dass mit „Sanierung“ und „Instandsetzung“ die Erhaltung des bestehenden Netzes gemeint ist.

Die Haushaltsmittel für Radwege an Landesstraßen werden nicht getrennt nach Neubau und Erhaltung erfasst. Die Gesamtsumme ist Anlage 1 entnehmbar.

Frage 23:

Wie viele Mittel sind nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung und unter Berücksichtigung der vorläufigen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2013/2014 für die Sanierung und Instandsetzung von Radwegen an Landesstraßen jeweils in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen?



Seite 9

Zu Frage 23:

Siehe Antwort zu Frage 22.

Frage 24:

Welche Radwege und wie viele Kilometer Radweg an Landesstraßen wurden bzw. werden jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 mit welchem jeweiligen finanziellen Umfang saniert bzw. instandgesetzt? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Zu Frage 24:

In den Jahren 2009-2011 wurden diverse Erhaltungsmaßnahmen, je nach Schadensbild in unterschiedlichem Umfang, im Radwegenetz durchgeführt. Beispielhaft werden folgende umfangreichere Maßnahmen benannt:

L 78, Bergholz-Rehbrücke

L 166, Friesack – Friesack/Bahnhof.

Für 2012 ist nach derzeitigem Stand keine Erhaltungsmaßnahme vorgesehen.

Darüber hinaus gilt auch hier die Aussage zur Unterhaltung in der Antwort zu Frage 10.

Frage 25:

Welche Radwege an Landesstraßen sollen nach der mittelfristigen Planung der Landesregierung in den Jahren 2013 und 2014 saniert bzw. instandgesetzt werden?

Frage 25:

In den Jahren 2013 und 2014 werden aufgrund der vsl. nur sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel lediglich Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Betriebsdienstes durchgeführt werden können.